|  |  |
| --- | --- |
|  | **Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel**  Postleitzahl 2880, Verwaltungsbezirk Neunkirchen, Land Niederösterreich |

# PROTOKOLL

über die **dritte Sitzung** des

## Gemeinderates

**am 16. September 2014**

im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Kirchberg am Wechsel

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.10 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

Vizebürgermeister Hubert Haselbacher

Gf. GR Elisabeth Dandler

Gf. GR Loidl Wolfgang

Gf. GR Riegler Wolfgang

Gf. GR Steiner Herbert

GR Angerler Friedrich

GR Eigenberger Robert

GR Fuchs Matthias

GR Hollendohner Peter

GR Jansohn Ernst

GR Kirner Reinhold

GR Kronaus Josef

GR Koderhold Josef

GR Mies Franz

GR Osterbauer Richard

GR Riegler Rosa

GR Schwendt Gabriele

GR Tauchner Edmund

Entschuldigt: GR Andreas Eisenhuber

GR Wetzelberger Josef

Sonst anwesend: Sekr. Christian Züttl, MPA

Sitzungsvorsitzender: Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

Die Einladung zur Sitzung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war beschlussfähig. Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Berichte der Ausschüsse
5. Güterweg Ofenbach, Obmann Johann Gansterer, Dank und Anerkennung für langjährige Obmannschaft
6. Ankauf von rund 15.000 m² Bauland-Betriebsgebiet auf der Au
7. Weitere Mitgliedschaft in der Leader-Region Bucklige Welt – Wechselland und in der Kleinregion Wechselland
8. Genehmigung des Mietvertrages für die Wohnung Nr. 3 im Amtshaus mit Dr. Günter Fabits
9. Genehmigung von Kaufverträgen über Baugrundstücke am Ebenfeld
   * Michaela und Stefan Rosenberger, Parzelle Nr. 314/63
   * Wolfgang Riegler, Parzelle Nr. 314/65

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates und dankt fürs Kommen. GR Andreas Eisenhuber und GR Josef Wetzelberger sind wegen Urlaubs entschuldigt.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung zur Sitzung zugegangen. Änderungs- oder Ergänzungswünsche liegen nicht vor.

Zu Punkt 1) Entscheidung über die Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 2. Juni 2014 ist den Fraktionen zugegangen.

Der Bürgermeister stellt fest, dass keine Einwendungen eingebracht wurden und daher das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 2. Juni 2014 genehmigt ist.

Zu Punkt 2) Bericht des Bürgermeisters

* Gemeinderatswahl 2015

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 stattfindet. Er ersucht um Mitarbeit in den Wahlbehörden.

* Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen, Bürodirektor

Bürgermeister Fuchs gratuliert GR Peter Hollendohner zur Bestellung zum Bürodirektor der BH Neunkirchen.

* Kindergarten

Bürgermeister Fuchs berichtet, dass der Kindergarten im Jahr 2014/2015 fünfgruppig geführt wird. Ein Kind im Kindergarten ist entwicklungsverzögert und wird in einer besonders kleinen Gruppe betreut.

* Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen

Der Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen hat die Deponie Steinthal an einen deutschen Anbieter verkauft. Die Übergabe erfolgt mit Jahresbeginn 2015. Der Abfallwirtschaftsverband wird seinen Bürositz zum Sortierwerk Grüne Tonne an die B17 verlegen.

Nach der Abwicklung und Trennung vom Deponiebetrieb wird es zu einer Änderung des Müllsystems kommen. Durch den Verkauf der Deponie entfallen für die Gemeinden die Haftungen. Die bis jetzt angesparten Rücklagen bleiben im Verband. Damit kann eine Umstellung des Systems finanziert werden.

Gf. GR Herbert Steiner ist der Ansicht, dass sich der Verkauf einer öffentlichen Einrichtung in die Hand von Privatunternehmern für die Bevölkerung durch höhere Müllgebühren negativ auswirken wird.

* Sportverein

Die Marktgemeinde Kirchberg hat den Liegenschaftseigentümerinnen Kirchler im April 2014 ein schriftliches Kaufangebot für den Sportplatz vorgelegt. Am 27. Mai 2014 wurde das Angebot ausführlich erläutert. Dabei wurde Einvernehmen zwischen den Verkäufern und der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel verstanden. Bis heute ist aber noch keine definitive Reaktion von den Eigentümerinnen gekommen. Nun hat der Vorstand des Sportvereins beim Gemeindevorstand vorgesprochen und die schwierige Situation wieder dargebracht, die auch auf die unklaren Besitzverhältnisse bzw. Besitzdauer zurückzuführen ist. Der Gemeindevorstand hat daher den Liegenschaftseigentümerinnen eine Frist für das Kaufangebot gesetzt.

* Parkplätze beim Spar Markt Köck

Der Parkplatzbau im Bereich des Sparmarkts Köck ist bereits weit fortgeschritten und entstehen viele öffentliche Parkplätze. Der Abbruch des ehemaligen Sportgeschäft Markt 49 war für die Abwicklung der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt immens wichtig. Erfreulicherweise konnte für die Parkplatzgestaltung eine Förderung über NAFES lukriert werden.

* Schlepplift

Die Haltbarkeitsdauer für das Schleppliftseil ist abgelaufen und musste ein neues Seil aufgelegt werden. Die Kosten belaufen sich auf € 6.000,--.

* Straßenbeleuchtung

Die Gemeinde beabsichtigt heuer noch eine Reihe von sehr alten Straßenbeleuchtungskörpern auszutauschen. Gf. GR Herbert Steiner erinnert an die Beleuchtung der Hintergasse.

* Wohn- und Geschäftshaus Markt 113

Am 27. August 2014 wurde die Bauverhandlung durchgeführt. Derzeit wird an der Ausschreibung gearbeitet.

Der Neubau wird entlang der Straßenflucht so angeordnet, dass ein Längsparkstreifen und zum Haus Kerschbaumer, Markt 112, ein seitlicher Bauwich von 3 Meter entstehen. Maria Kerschbaumer und Sabine Wetzelberger als Eigentümer kaufen ca. 50 m² vom Gemeindebaugrundstück. Die Vermessung übernimmt die Gemeinde.

* Freiwillige Feuerwehr

Am Sonntag, den 21. September 2014, wird das neue Feuerwehrauto feierlich gesegnet. GR Richard Osterbauer als Fahrmeister der Feuerwehr erklärt das Ersatzfahrzeug für den alten Rüstlöschwagen und lädt zur Besichtigung ein.

Zu Punkt 3) Berichte des Prüfungsausschusses

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Reinhold Kirner berichtet über die unangesagte Prüfung des Prüfungsausschusses vom 25. August 2014. Das Protokoll wird verlesen.

Nachdem keine Anfragen gestellt werden, ersucht der Bürgermeister um Kenntnisnahme des Berichts.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

Zu Punkt 4) Berichte der Ausschüsse

Gf. GR Wolfgang Riegler berichtet über den Vitaltag am 12. Juni 2014 in Sachsenbrunn und dankt allen, die dazu beigetragen haben.

Gf. GR Elisabeth Dandler berichtet über die Schulen. Die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule wird ab dem heurigen Schuljahr von Frau Ulrike Riegler durchgeführt. Der Schulwart der Hauptschule, HerrJosef Gesslbauer, hat gekündigt, woraufhin die Stelle ausgeschrieben wurde. Dazu gab es nur spärliche Rückmeldungen. Vorübergehend wurde eine provisorische Lösung eingerichtet.

Gf. GR Wolfgang Loidl berichtet über die Zertifizierung zum Wanderdorf und über Probleme bei der Unterfertigung der Zustimmungserklärung für einen Kanal auf die Steyersberger Schwaig durch die Grundeigentümer. Außerdem sind die Gespräche über den Ausbau der Langlaufloipe ins Stocken geraten, weil auch der Schiclub St. Corona eine Sportstätte sucht.

Zu Punkt 5) Güterweg Ofenbach, Obmann Johann Gansterer, Dank und Anerkennung für langjährige Obmannschaft

Obmann Johann Gansterer hat nach 25jähriger Tätigkeit sein Amt abgegeben. Bei einer Sitzung der Weggemeinschaft wurde Leopold Riegler zum neuen Obmann gewählt.

Bürgermeister Fuchs schlägt vor, Herrn Johann Gansterer für seine ehrenamtliche Tätigkeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auszeichnung.

Zu Punkt 6) Ankauf von rund 15.000 m² Bauland-Betriebsgebiet auf der Au

Durch die Kontakte mit dem Käufer des ehemaligen Baumarkts ÖBAU Köck, Herr Dr. Sieber, und seine Anfragen an die Gemeinde zur Übernahme der Zufahrtsstraße ins Öffentliche Gut ist daraus erwachsen, dass die Gemeinde in etwa die östliche Hälfte der Liegenschaft erwerben kann.

Das Grundstück wurde vermessen. Die kaufgegenständliche Fläche beträgt 16.219 m², der Kaufpreis wurde mit € 440.000,-- zzgl. 20 % MWSt. fixiert. Teile der kaufgegenständlichen Liegenschaft sind derzeit vermietet. Es bestehen 8 Bestandsverträge, die in Summe jährlich rund € 14.000,-- an Mieteinnahmen bringen. Der Kaufvertrag wurde vom Verkäufer ausgearbeitet. Dieser übernimmt auch die Vermessungskosten. Die gesamte Liegenschaft ist nach dem rechtskräftigen Flächenwidmungsplan als Bauland-Betriebsgebiet gewidmet.

Das Ziel des Erwerbs dieser Liegenschaft ist die Verwertung der brach liegenden ungenützten Betriebsflächen. Hier können sich Betriebe ansiedeln oder erweitern. Im Grundstück steckt viel Potential und Arbeit.

Gf. GR Herbert Steiner fragt an, wie sich die Betriebstankstelle und die Hochwassergefahr vereinbaren lassen? Er zeigt sich verwundert darüber, dass über der Ankauf bereits im Bezirksblatt berichtet wurde. Herr Dr. Sieber hat vor mehreren Jahren die gesamte Liegenschaft erworben und sich den hochwassersicheren Bereich behalten. Nach Ansicht von gf. GR Steiner wäre das Geld besser im Erwerb des alten Bauernhauses Hammerhof 66 investiert. Die Verwertung der Betriebsflächen könnte Dr. Sieber selbst veranlassen.

Bürgermeister Fuchs merkt dazu an, dass Betriebsgebiet in Kirchberg knapp ist und Neuwidmungen schwierig bis unmöglich sind. Nahezu der gesamte Talboden liegt im Hochwasserabflussbereich eines 100jährlichen Hochwassers. Da sind keine Neuwidmungen möglich. In bestehenden Widmungen ist jedoch das Bauen erlaubt.

Der Bürgermeister sieht mit dem Erwerb dieses Gewerbegebietes für Kirchberg eine sehr gute Entwicklungschance. Die Gemeinde bietet neben Wohnungen und Bauplätzen jetzt auch Betriebsflächen an.

Gf. GR Herbert Steiner findet diese Flächen für eine Verwertung nicht optimal.

GR Edmund Tauchner spricht sich für den Erwerb der Liegenschaft grundsätzlich positiv aus, sieht jedoch in der Betriebstankstelle eine Altlast, die wertmindernd auf das Grundstück wirkt.

Bürgermeister Fuchs ist der Ansicht, dass mit Grund und Boden kein großes Risiko besteht.

Der Bürgermeister beantragt, die östliche Hälfte der Liegenschaft EZ 579, Grundbuch 23008 Kirchberg am Wechsel, mit einer Fläche von 16.219 m² zum Preis von € 440.000,-- plus MWSt. anzukaufen und den Kaufvertrag zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschließt bei drei Gegenstimmen (gf. GR Steiner, GR Jansohn, GR Kirner) den Antrag.

Anschließend beantragt der Bürgermeister, die Zufahrtsstraße mit einer Fläche von 1.311 m² ins Öffentliche Gut der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel zu übernehmen.

Der Gemeinderat genehmigt bei drei Stimmenthaltungen (gf. GR Steiner, GR Jansohn, GR Kirner) die Übernahme.

Zu Punkt 7) Weitere Mitgliedschaft in der Leader-Region-Bucklige Welt – Wechselland und in der Kleinregion Wechselland

Die Leader-Periode 2007 – 2013 ist ausgelaufen. Derzeit laufen die Bewerbungen zur Anerkennung als Region für die nächste Förderperiode 2014 - 2020.

Um als Region von der EU anerkannt zu werden, sind einige Formalkriterien einzuhalten. Die LAG ist die Trägergruppe der Region.

* So darf der Einfluss der öffentlichen Hand in der lokalen Aktionsgruppe (LAG) nicht mehr als 49 % betragen.
* Innerhalb der LAG ist auf eine faire Verteilung der handelnden Personen auf die Kleinregionen Wechselland und Bucklige Welt und
* gleichzeitig auf einen Frauenanteil von mindestens 33 % zu achten.

Seit Monaten wird daran gearbeitet, die Formalkriterien zu erfüllen und gleichzeitig eine Regionsstrategie für die kommende Förderperiode zu entwickeln.

Die bestehende Kleinregion Wechselland und der Verein Leader Region Bucklige Welt-Wechselland bleiben unverändert bestehen. Dieser Verein hat 32 Mitgliedsgemeinden. Die Gemeinden der Region Bucklige Welt – Wechselland sind sich darüber einig, die bestehende Region beizubehalten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt unverändert € 1,83/Einwohner.

Von allen Gemeinden ist ein gleichlautender Gemeinderatsbeschluss für die zukünftige Leader-Periode 2014 – 2020 zu fassen, der vom Bürgermeister erläutert wird:

1. Die Gemeinde bleibt weiterhin Mitglied im Verein „LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland“ und in der Kleinregion Wechselland.
2. Die neue Trägerplattform soll LAG Bucklige Welt – Wechselland heißen und besteht aus Vertretern von Kleinregion Bucklige Welt, Kleinregion Wechselland, Wirtschaftsplattform Bucklige Welt, Wirtschaftsplattform Wechselland, ARGE „Sooo gut schmeckt die Bucklige Welt“ und dem BHW.

Die personelle Zusammensetzung der Plattform ist in Beilage A abgebildet. Dieser Personenkreis stellt auch das Projektauswahlgremium dar.

1. Die Gemeinde überträgt der Kleinregion die Aufgaben der Vertretung in der Lokalen Aktionsgruppe Bucklige Welt – Wechselland mit dem Namen LAG Bucklige Welt - Wechselland. Die Gemeinde kann im Rahmen ihrer Rechte und Pflichten in der Kleinregion bzw. über den bisherigen Verein „LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland“, der bis auf weiteres bestehen bleibt, die Ziele der Lokalen Aktionsgruppe verfolgen.
2. Die Gemeinde wird sich wie bisher an der programmgemäßen Eigenmittelaufbringung für den Zeitraum 2014-2023 beteiligen. Dieser beträgt derzeit (2014) € 1,83 je Einwohner. Der Jahresbeitrag wird, beginnend mit 2015 um den Verbraucherpreisindex (VPI) auf Basis des Vorjahres angepasst und über den Verein LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland vorgeschrieben.
3. Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) für die Bewerbung als LEADER-Region, sowie den Finanzierungsschlüssel für die LAG-Basisorganisation (Schlüssel nach Einwohner) zu beschließen und zu unterzeichnen.
4. Die Gemeinde entsendet ihre Vertreter in die Organe und Arbeitskreise der LAG Bucklige Welt - Wechselland.

Der Bürgermeister beantragt, diese 6 Gemeinderatsbeschlüsse zu fassen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Antrag.

Die Leader-Strategie sollte in den nächsten Wochen kommen. Bürgermeister Fuchs lädt ein, die Strategie durchzuarbeiten.

Zu Punkt 8) Genehmigung des Mietvertrages für die Wohnung Nr. 3 im Amtshaus mit Dr. Günter Fabits

Die Wohnung Nr. 3 im Amtshaus wurde an Herrn Dr. Günter Fabits vergeben. Die Wohnung wurde bereits bezogen. Herr Dr. Fabits und sein Sohn haben ihren Hauptwohnsitz nach Kirchberg verlegt.

Der Bürgermeister ersucht, den Mietvertrag mit Herrn Dr. Günter Fabits für die Wohnung Nr. 3 im Amtshaus zu genehmigen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Mietvertrag.

Zu Punkt 9) Genehmigung von Kaufverträgen über Baugrundstücke am Ebenfeld

* Michaela und Stefan Rosenberger, Parzelle Nr. 314/63
* Wolfgang Riegler, Parzelle Nr. 314/65

Zwischen der Gemeindevorstandssitzung und der Ausschreibung der Gemeinderatssitzung konnte noch ein Grundstücksverkauf vereinbart werden. Deshalb wurde der Verkauf des Grundstück 314/65 an Herrn Wolfgang Riegler, Sohn von Frau GR Rosa Riegler, noch der Tagesordnung angefügt.

Frau GR Rosa Riegler verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Der Kaufvertrag für das Grundstück 314/65 zu € 49,--/m² mit Herrn Wolfgang Riegler wurde ausgearbeitet. Der Vertrag beinhaltet einen Bauzwang, die Vorschreibung der Aufschließungsabgabe, das Vorkaufsrecht für die Gemeinde und das Wiederkaufsrecht nach 5 Jahren. Der Vertrag ist vom Gemeinderat zu genehmigen.

Bürgermeister Dr. Fuchs ersucht um Genehmigung des Kaufvertrages mit Wolfgang Riegler für das Grundstück 314/65, KG Kirchberg am Wechsel.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kaufvertragmit Herrn Wolfgang Riegler.

Frau GR Rosa Riegler kommt zurück in den Sitzungssaal.

Weiters wurde der Kaufvertrag für das Grundstück 314/63 zu € 49,--/m² mit Herrn Stefan und Frau Michaela Rosenberger ausgearbeitet. Der Vertrag beinhaltet ebenfalls einen Bauzwang, die Vorschreibung der Aufschließungsabgabe, das Vorkaufsrecht für die Gemeinde und das Wiederkaufsrecht nach 5 Jahren. Der Vertrag ist ebenfalls vom Gemeinderat zu genehmigen.

Bürgermeister Dr. Fuchs ersucht um Genehmigung des Kaufvertrages mit Stefan und Michaela Rosenberger für das Grundstück 314/63, KG Kirchberg am Wechsel.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Kaufvertrag mit Herrn Stefan und Frau Michaela Rosenberger.

Zum Schluss der Sitzung fragt GR Edmund Tauchner an, ob sich die Situation mit den Hunden beim Haus Ofenbach 7 beruhigt hat.

Vizebürgermeister Haselbacher berichtet dazu, dass sich die Situation etwas entschärft hat, weil einer der Hundehalter ein Hundehalteverbot hat und dieses von der BH exekutiert wurde.

Da sonst nichts weiter vorgebracht wird, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am ...................................................

genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt

...................................... ......................................

Bürgermeister Schriftführer

.............................. .............................. ..............................

Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderat